

**Verordnung**  
**des Landratsamtes Delitzsch**  
**zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes "Goitsche"**  
**vom 05. Dezember 1995**

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 3, § 51 und § 19 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) vom 16. Dezember 1992 (SächsGVBl. S. 571) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1601), zuletzt geändert am 20. Februar 1995 (SächsGVBl. S. 106) wird verordnet:

**§ 1**  
**Festsetzung als Schutzgebiet**

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet des Landkreises Delitzsch werden als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt. Das Landschaftsschutzgebiet führt die Bezeichnung: "Goitsche".

**§ 2**  
**Schutzgegenstand**

(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von ca. 2800 ha.

(2) Es umfaßt nach dem Stand vom 01. August 1995 Flächen der folgenden Städte und Gemeinden:

Schenkenberg;  
Delitzsch, Gemarkungen Benndorf, Paupitzsch und Laue;  
Spröda;  
Löbnitz, Gemarkungen Sausedlitz, Seelhausen und Löbnitz.

Die Außengrenzen des Landschaftsschutzgebietes orientieren sich weitgehend an naturräumlichen Gegebenheiten und grenzen die Goitsche im Westen gegen die Loberaue, im Süden gegen das Leinetal, im Osten gegen die Prellheide und im Norden gegen die Muldenaue ab.

(2) Das Landschaftsschutzgebiet wird im wesentlichen wie folgt begrenzt:

**Im Norden:** durch die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt bis zur Staatsstraße S12, diese bis zur westlichen Bebauungsgrenze von Löbnitz;

**im Westen:** durch die Bahnlinie Leipzig - Berlin von der Landesgrenze bis zur Kreisstraße K12;

**im Süden:** durch die Kreisstraße K12 von der Bahnlinie Leipzig - Berlin bis zum Lober - Leine - Kanal, diesen bis zur Verbindungsstraße Sausedlitz - Kreisstraße K14, diese Verbindungsstraße bis nach Sausedlitz, die nördliche Bebauungsgrenze von Sausedlitz, den Weg von Sausedlitz zur Kreisstraße K16;

**im Osten:** durch die Kreisstraße K 16 bis Löbnitz, die westliche Bebauungsgrenze von Löbnitz sowie die Staatsstraße S12 zwischen Löbnitz und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt.

Die beplanten und unbeplanten Innenbereiche der Orte und Ortsteile sind nicht Bestandteil der Verordnung.

(3) Das Landschaftsschutzgebiet ist in einer Übersichtskarte des Landratsamtes Delitzsch vom 01. August 1995 im Maßstab 1 : 100 000 dargestellt. Die Schutzgebietsgrenzen, sowohl die Außengrenzen als auch die Abgrenzung der Orte und Ortsteile, sind teilweise in 18 Flurstückskarten des Landratsamtes Delitzsch im Maßstab 1 : 1 000, 1 : 2000, 1 : 2500 bzw. 1 : 3000 parzellenscharf eingetragen.

Maßgebend für den Grenzverlauf des Landschaftsschutzgebietes ist die Linienaußenkante; die Strichsymbole zeigen das Schutzgebieteninnere. Die Grenzlinie ist in den Originalkarten grün und in den Vervielfältigungen schwarz dargestellt.

Die Karten sind Bestandteil der Verordnung. Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Delitzsch, Amt für Naturschutz und Bergbaufolge in 04509 Delitzsch, R.-Wagner-Str. 7a, auf die Dauer von zwei Wochen, beginnend am achten Tag nach der Verkündung dieser Verordnung im Amtsblatt der Stadt und des Landkreises Delitzsch sowie im Amtsblatt der Stadt Eilenburg und des Landkreises Delitzsch, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

(4) Die Verordnung mit Karten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist beim Landratsamt Delitzsch zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

### **§ 3**

#### **Schutzzweck**

(1) Die Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes "Goitsche" dient der Sicherung eines vor allem von der offenen Bergbaufolgelandschaft geprägten Raumes von hoher landschaftlicher und ökologischer Bedeutung und seiner Erhaltung als Erholungsraum.

Wesentliche Schutzzwecke sind:

1. die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, insbesondere des ökologischen Wirkungsgefüges von Feuchtgebieten im Gebiet der aufgegangenen Tagebaue zu erhalten und wiederherzustellen;
2. einen repräsentativen Teil von Natur und Landschaft, welcher durch seine Ausdehnung im Leipziger Land und in der Delitzscher Ebene, seinen Strukturreichtum und besondere Eigenart geprägt ist, zu sichern;
- 3a. Lebensgemeinschaften und Biotopen heimischer wildlebender Pflanzen- und Tierarten, insbesondere der zahlreich vorkommenden seltenen und vom Aussterben bedrohten Arten zu erhalten und deren sukzessive Entwicklung zuzulassen;
- 3b. einen aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen und landeskulturellen Gründen wertvollen Teiles der Kulturlandschaft zu erhalten;



4. die naturbedingte Erholungseignung des Landschaft zu bewahren, zu verbessern und wiederherzustellen.

Die Bereiche westlich des Lober-Leine-Kanals, welcher das Landschaftsschutzgebiet strukturell teilt, erfahren vorrangig aus Gründen des Naturschutzes (Pkt. 3a und 3b), die Bereiche östlich des Lober-Leine-Kanals vorrangig aus Gründen der Erholung (Pkt. 4) einen besonderen Schutz.

#### **§ 4 Verbote**

(1) In dem Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern, den Naturhaushalt schädigen, das Landschaftsbild nachhaltig verändern, den besonderen Erholungswert der Landschaft beeinträchtigen oder dem Schutzzweck in anderer Weise zuwiderlaufen.

(2) Insbesondere sind verboten:

1. Dauergrünland in Acker- oder Grabeland umzuwandeln,
2. Trocken- und Magerrasenstandorte umzuwandeln oder zu beseitigen,
3. naturnahe stehende oder fließende Gewässer, einschließlich deren Ufervegetation, zu beseitigen oder zu schädigen.

#### **§ 5 Erlaubnisvorbehalt**

(1) Handlungen, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen können, bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde.

(2) Der Erlaubnis bedürfen insbesondere folgende Handlungen:

1. Errichtung von baulichen Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen; auch wenn sie einer baurechtlichen Genehmigung oder Anzeige nicht bedürfen;
2. Errichtung oder Änderung von Einfriedungen;
3. Verlegen oder Ändern von ober- oder unterirdischen Leitungen aller Art;
4. Abbau, Entnahme oder Einbringen von Steinen, Kies, Sand, Lehm oder anderen Bodenbestandteilen oder die Veränderung der Bodengestalt auf andere Weise;
5. Lagern von Gegenständen, soweit sie nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstückes erforderlich sind;
6. Anlage oder Veränderung von Straßen, Wegen, Plätzen oder anderen Verkehrswegen;



7. Anbringen von Wegemarkierungen, die geeignet sind, die Erholungsnutzung räumlich zu lenken;
8. Anlage oder Veränderung von Stätten für Sport und Spiel, einschließlich Motorsportanlagen;
9. Anlage oder Veränderung von Flugplätzen;
10. Betrieb von Motorsport sowie von motorgetriebenen Schlitten;
11. Aufstellen von Wohnwagen oder Verkaufsständen außerhalb der zugelassenen Plätze und das mehrtägige Zelten oder mehrtägige Abstellen von Kraftfahrzeugen;
12. Verankern von Wohnbooten, Bojen und anderen schwimmenden Anlagen und die Errichtung von Stegen;
13. Anlage, Beseitigung oder Änderung von fließenden oder stehenden Gewässern;
14. Aufstellen oder Anbringen von Plakaten, Bild- oder Schrifttafeln;
15. Kahlhieb von Wald;
16. Erstaufforstungen, Umwandlung von Wald, Anlage von Kleingärten oder die wesentliche Änderung der Bodennutzung auf andere Weise;
17. Eingriffe in Hecken, Gebüsch, markanten Einzelbäumen, Feld- und Ufergehölzen, Schilf- und Röhrichtbeständen, Trockenmauern sowie hochstämmigen Obstgehölzen.

(3) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung Wirkungen der in § 4 genannten Art nicht zur Folge hat oder solche Wirkungen durch Auflagen oder Bedingungen abgewendet werden können. Die Erlaubnis kann mit Auflagen, unter Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden, wenn dadurch erreicht wird, daß die Wirkungen der Handlung dem Schutzzweck nur unwesentlich zuwiderlaufen.

(4) Die Erlaubnis wird durch eine nach anderen Vorschriften notwendige Gestattung ersetzt, wenn diese im Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde ergangen ist.

(5) Bei Handlungen des Bundes und des Landes, die nach anderen Vorschriften keiner Gestattung bedürfen, wird die Erlaubnis durch das Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde ersetzt.

Das Gleiche gilt für Handlungen, die unter Leitung oder Betreuung staatlicher Behörden durchgeführt werden.

## **§ 6 Zulässige Handlungen**

Die §§ 4 und 5 gelten nicht

1. für die bergbaulichen Maßnahmen auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Verordnungserlasses erteilten Bergbauberechtigungen;



2. für die militärische Nutzung auf den dafür ausgewiesenen Flächen (Standortübungsplatz) einschließlich der dafür notwendigen baulichen Anlagen;
3. für die Nutzung im Rahmen einer umweltgerechten Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang mit Ausnahme der Maßnahmen nach § 5 Abs. 2 Nr. 17 dieser Verordnung;
4. für die ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Fischerei;
5. für die sonstige bisher rechtmäßig ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Straßen Wege und Gewässer sowie der rechtmäßig bestehenden Einrichtungen, wie Bahnanlagen, Freileitungen, Leitungen und Kabelanlagen der öffentlichen Versorgung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Erhaltung;
6. für Schutzzäune an Verkehrswegen;
7. für behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
8. für notwendige Maßnahmen im Rahmen der Altlastensanierung;
9. für Pflegemaßnahmen, die von der zuständigen Naturschutzbehörde veranlaßt werden.

## § 7

### Schutz- und Pflegemaßnahmen

Schutz- und Pflegemaßnahmen werden

1. im Gebiet des Standortübungsplatzes auf der Grundlage des abgestimmten Benutzungs- und Bodenbedeckungsplanes durch die Bundeswehr,
2. auf den Forstflächen nach abgestimmten jährlichen Forstbetriebsplänen sowie
3. nach Einzelanordnung durch die untere Naturschutzbehörde

durchgeführt.

Wesentliche Schutz- und Pflegemaßnahmen zur Umsetzung der Schutzzwecke gemäß § 6 sind:

1. Wiederherstellung naturnaher hydrologischer Verhältnisse in grundwasserbeeinflussten Biotopen durch geeignete Maßnahmen;
2. Erzielung naturnaher Bestockungen in Waldbereichen;
3. Renaturierung künstlich verbauter Gewässer und weitgehende Wiederherstellung der Vorflutverhältnisse.



## § 8 Befreiungen

Von den Verboten dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde nach § 53 SächsNatSchG Befreiung erteilen.

## § 9 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer in dem Landschaftsschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 19 Abs. 2 SächsNatSchG in Verbindung mit § 4 dieser Verordnung Handlungen vornimmt, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen,
2. entgegen § 5 dieser Verordnung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis Handlungen vornimmt, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen können.

## § 10 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Auslegungsfrist gemäß § 2 Abs. (3) in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die "Rechtsverordnung des Landratsamtes Delitzsch als Untere Naturschutzbehörde im Landkreis Delitzsch über das Landschaftsschutzgebiet Goitsche vom 25.01.1993" (Einstweilige Sicherstellung) außer Kraft.
- (3) Der Schutzstatus der innerhalb des Landschaftsschutzgebietes liegenden Flächennaturdenkmale bleibt unberührt.

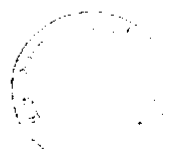
Delitzsch, den

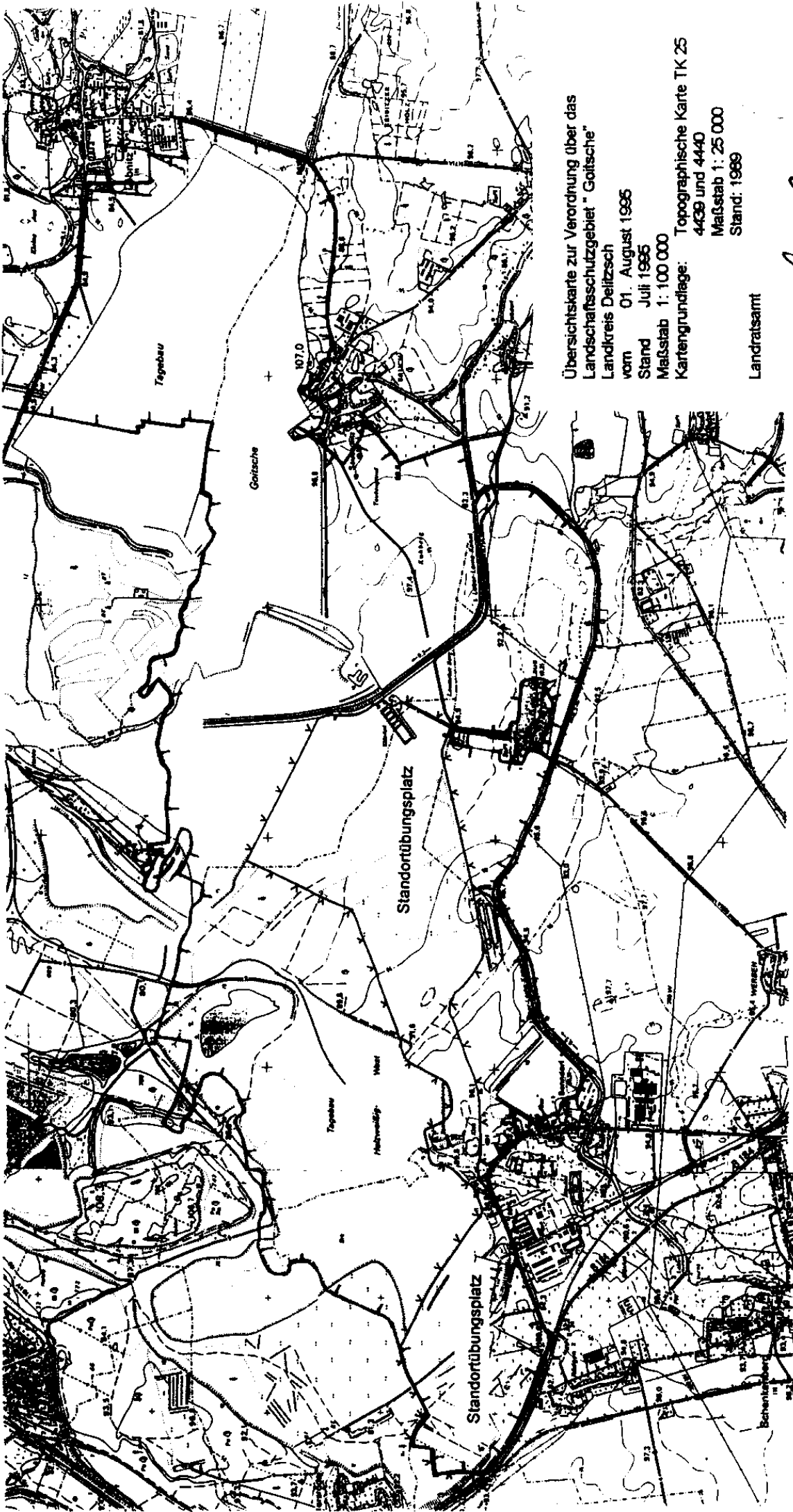
Landratsamt Delitzsch

  
Czupalla  
Landrat

### **Verkündungshinweis:**

Gemäß § 51 Abs. 9 SächsNatSchG ist eine Verletzung der Verfahrensvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Verkündung der Verordnung schriftlich unter Angabe des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, bei der Unteren Naturschutzbehörde, die die Verordnung erlassen hat, geltend gemacht wird.





Übersichtskarte zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
 Landkreis Delitzsch  
 vom 01. August 1996  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1:100 000  
 Kartengrundlage: Topographische Karte TK 25  
 4439 und 4440  
 Maßstab 1:25 000  
 Stand: 1999

Landratsamt

Czupalla  
 Landrat *H. Czupalla*

. | | ..  
 markierte Grenzlinie  
 LSG "Goitsche"

V | V  
 markierte Grenzlinie  
 Standortübungsplatz

Flurstückskarte 1 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Gotsche"  
vom 01. August 1985  
Landkreis Delfttsch  
Stand Jull 1985  
Maßstab 1: 2500  
Kartengrundlage:

Flurkarte, Flur 5  
Gemarkung Schenkenberg  
Maßstab 1: 2500  
Stand: 1957

Landratsamt

Czuppalla  
Landrat: *W. Kopp*



markierte Grenzlinie  
LSG "Gotsche"

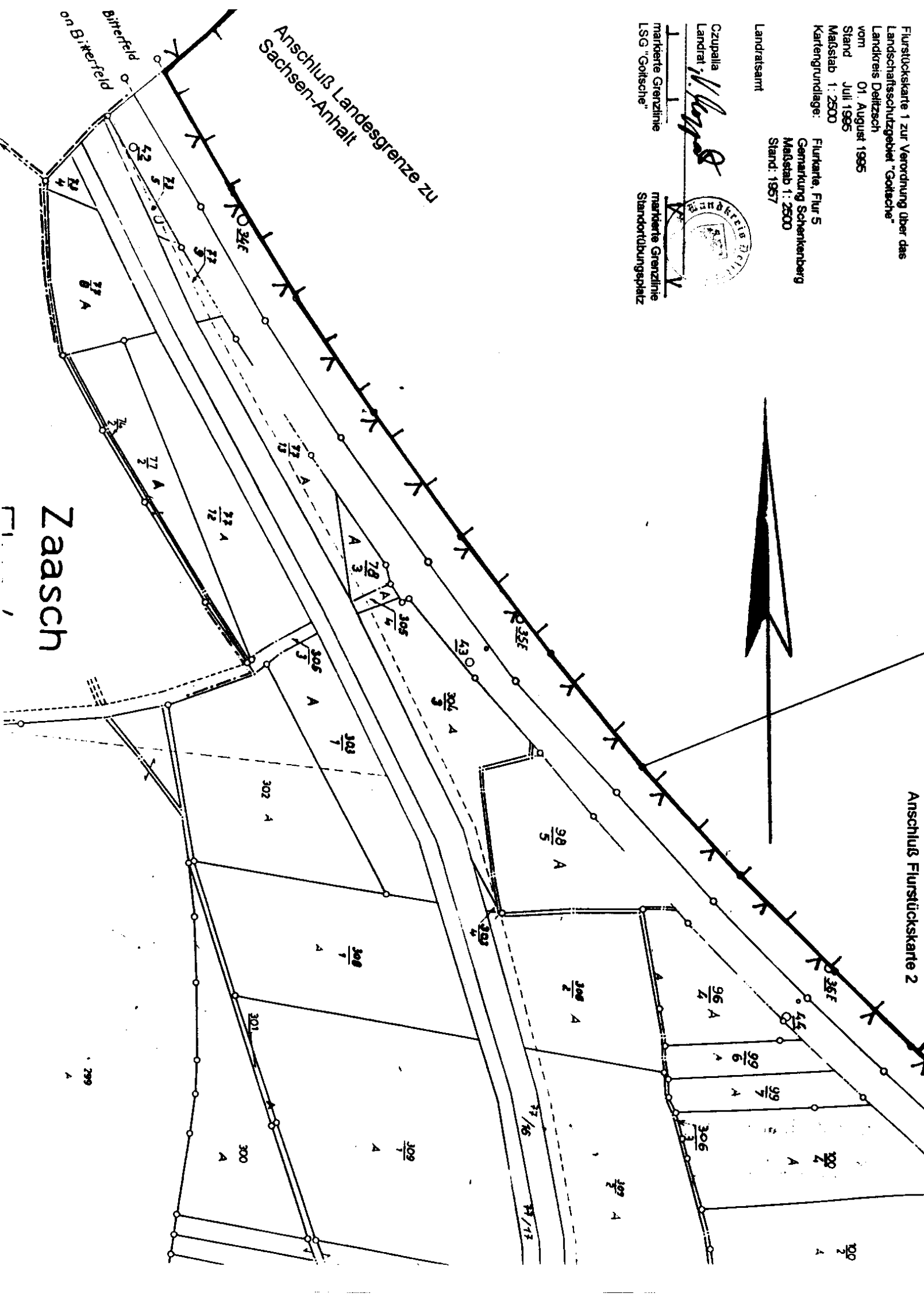
markierte Grenzlinie  
Standortübungsplatz



Anschluß Landesgrenze zu  
Sachsen-Anhalt

Anschluß Flurstückskarte 2

Zaasch



Bitterfeld  
on Bitterfeld



Anschluß Flurstückskarte 1

Furstückskarte 2 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Gotsche"  
vom 01. August 1985  
Stand Juli 1985  
Maßstab 1:2500  
Kartengrundlage:

Furkarte, Flur 5  
Gemarkung Schenkenberg  
Maßstab 1:2500  
Stand: 1957

Landratsamt

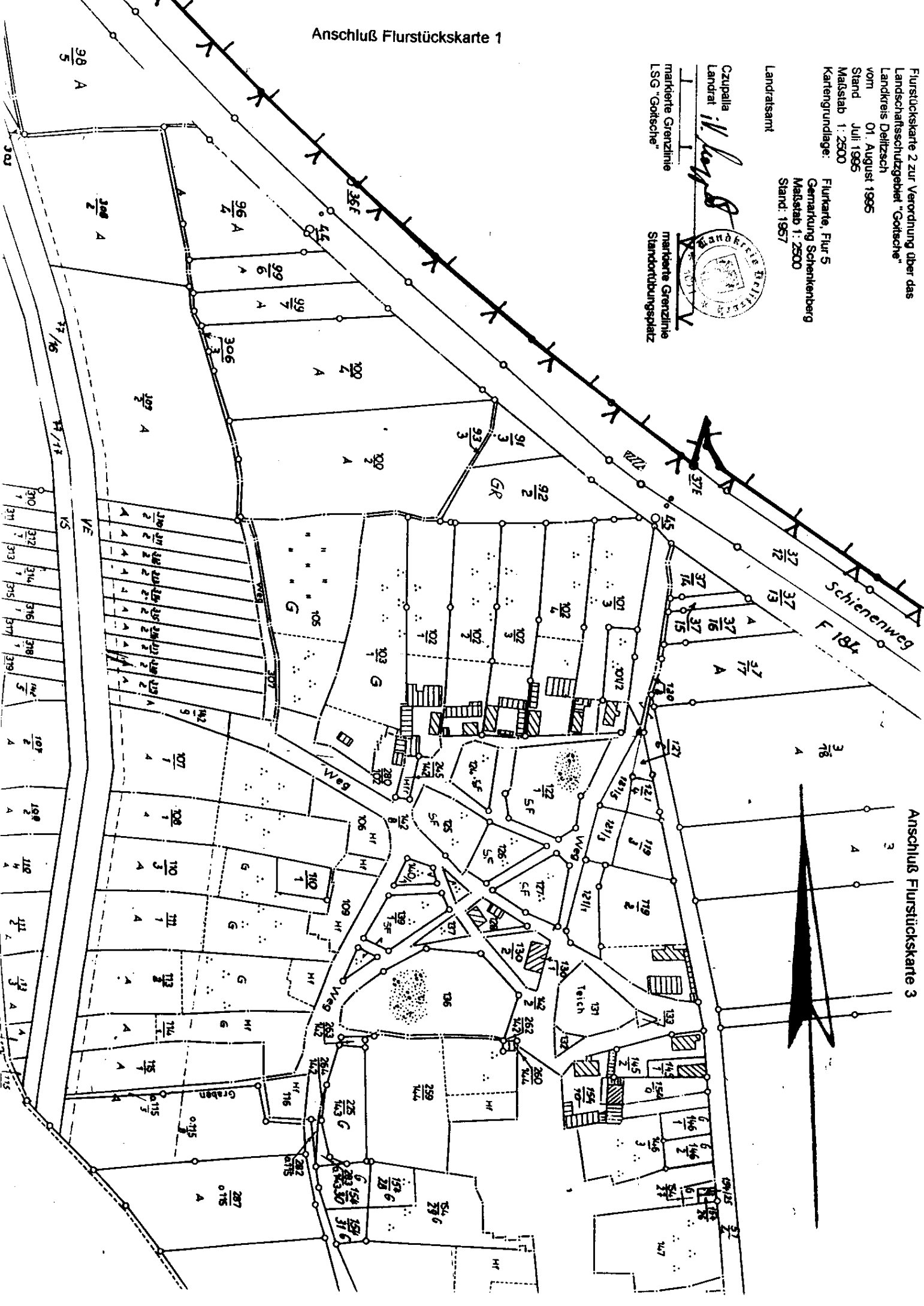
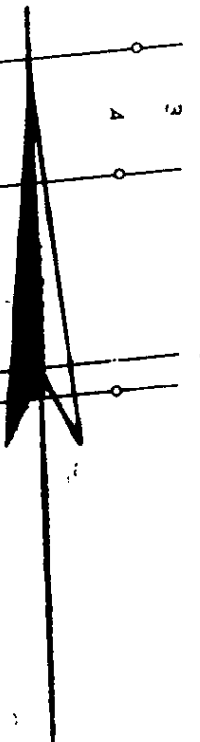
Czuppalla  
Landrat *W. Lang*

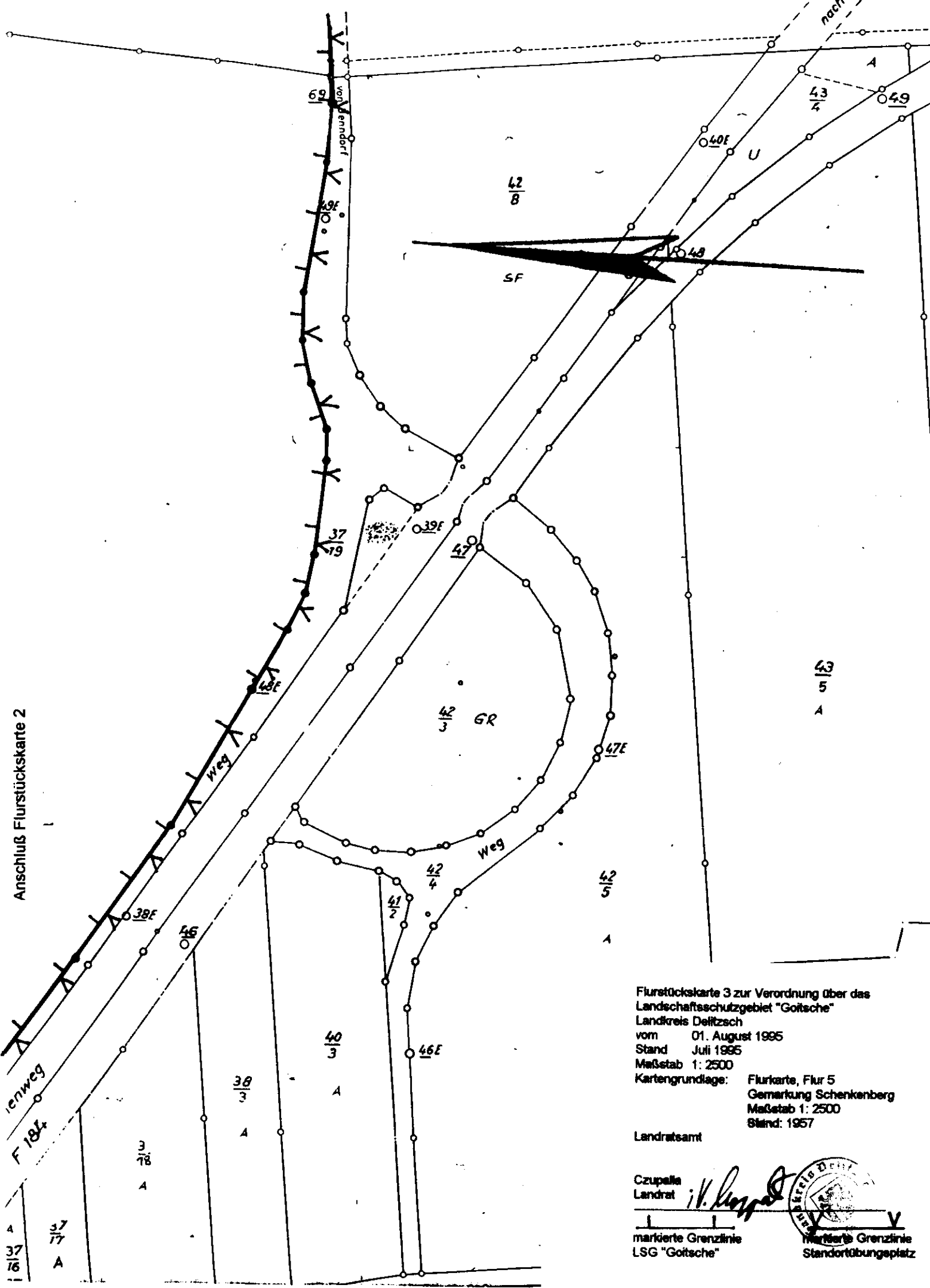
markierte Grenzlinie  
LSG "Gotsche"

markierte Grenzlinie  
Standortübungsplatz



Anschluß Flurstückskarte 3





Anschluß Flurstückskarte 2

F 184

37/17 A

38/3 A

39E A

40/3 A

41/2 A

42/4 A

46E

Silv A

43/5 A

Flurstückskarte 3 zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
 Landkreis Deltitzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1: 2500  
 Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 5  
 Gemarkung Schenkenberg  
 Maßstab 1: 2500  
 Stand: 1957

Landratsamt

Czupalla  
Landrat

*i.v. Czupalla*

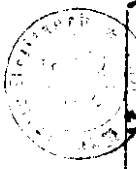


markierte Grenzlinie  
LSG "Goitsche"

markierte Grenzlinie  
Standortübungsplatz

Flurstückskarte 4 zur Verordnung über das  
 Landeshaftenschutzgebiet "Goitsche"  
 Landkreis Delitzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1: 2500  
 Kartengrundlage:  
 Flurkarte, Flur 7  
 Gemarkung Schenkenberg  
 Maßstab 1: 2500  
 Stand: 1957

Landratsamt

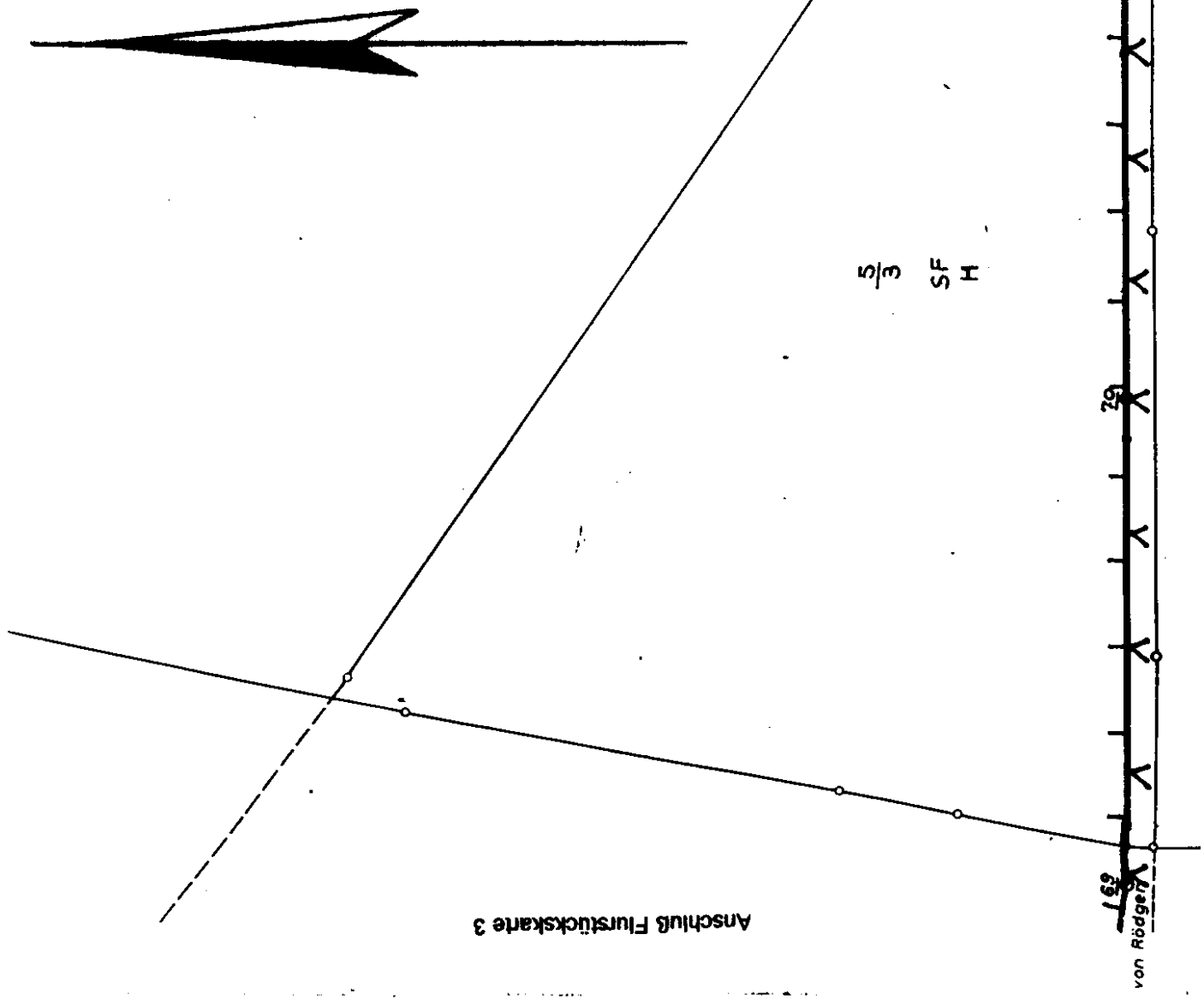


Czupalla  
 Landrat *H. Czupalla*

markierte Grenzlinie  
 LSG "Goitsche"

markierte Grenzlinie  
 Standortübungsplatz

Anschluß Flurstückskarte 5



Anschluß Flurstückskarte 3

von Rödger  
 1957

19/2 Straße

n/s SF H

Anschluß Flurstückskarte 5

Flurstückskarte 6 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
Landkreis Deltitzsch  
vom 01. August 1995  
Stand Juli 1995  
Maßstab 1: 2500  
Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 1  
Gemarkung Benndorf  
Maßstab 1: 2500  
Stand: 1958

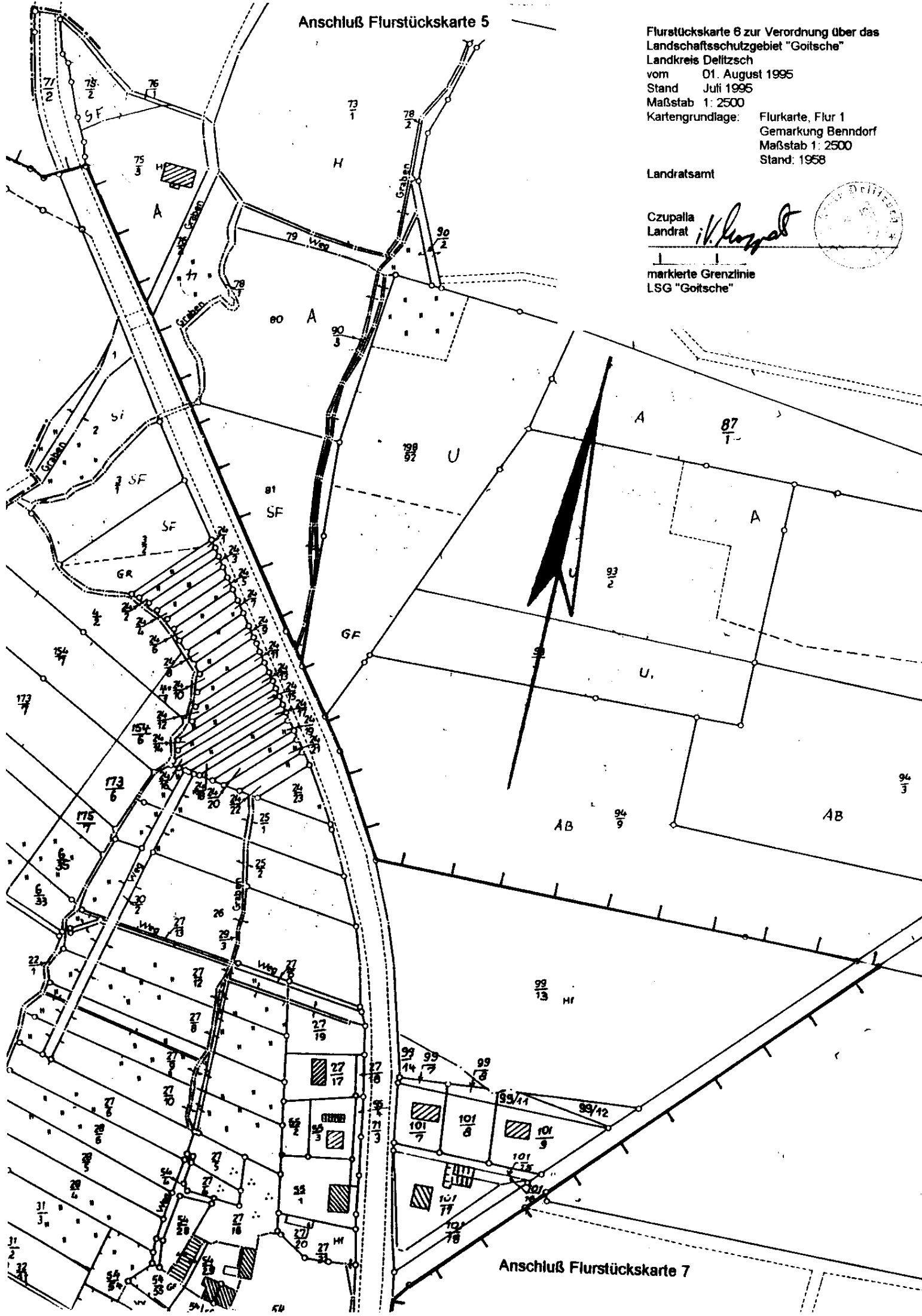
Landratsamt

Czupalla  
Landrat

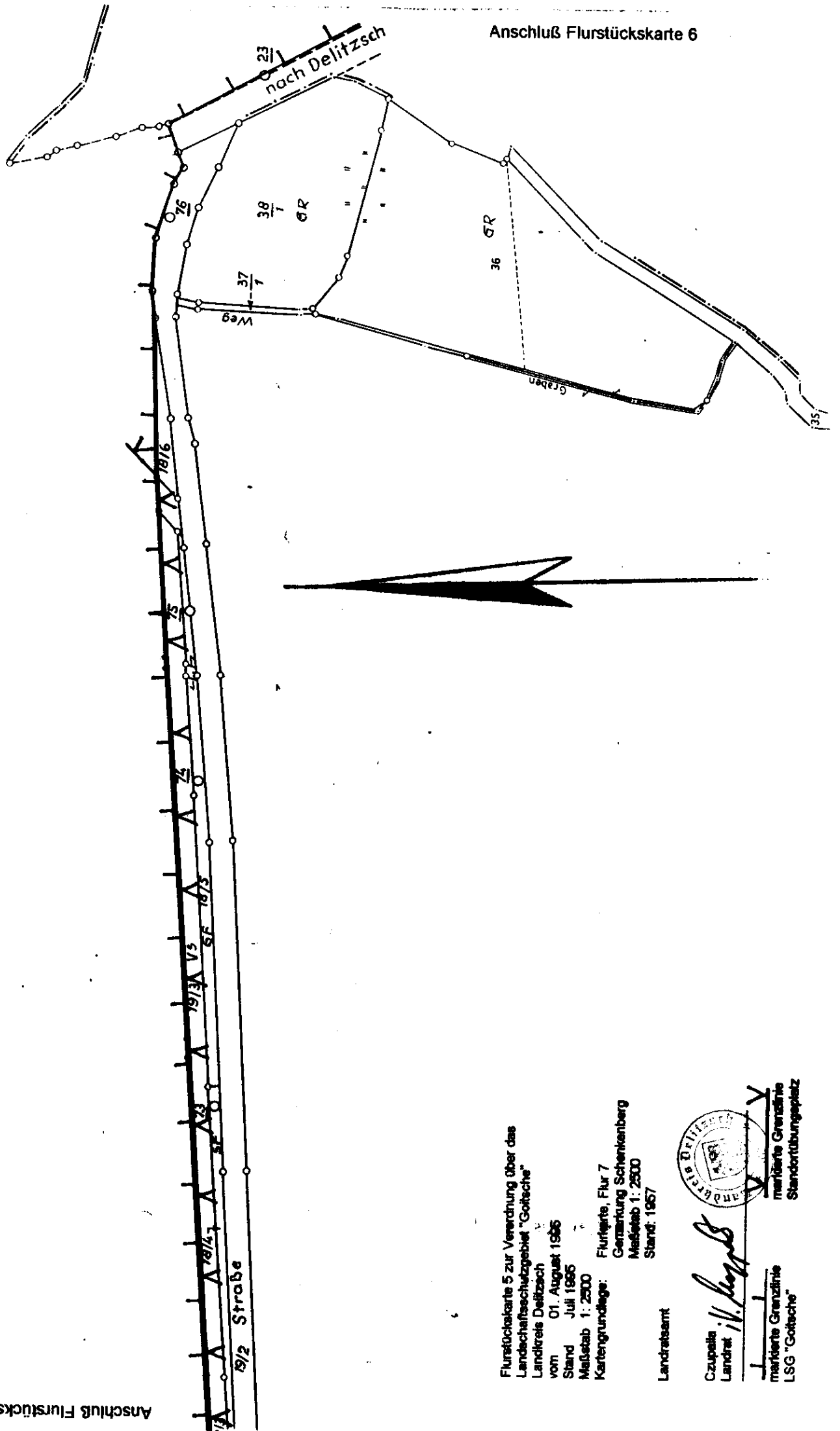
*i. K. Czupalla*



markierte Grenzlinie  
LSG "Goitsche"



Anschluß Flurstückskarte 7



Flurstückskarte 5 zur Verränderung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"

Landkreis Delitzsch

vom 01. August 1966

Stand Juli 1966

Maßstab 1: 2500

Kartengrundlage:

Flurkarte, Flur 7

Gemarkung Schenkenberg

Maßstab 1: 2500

Stand: 1967

Landratsamt



Czapella  
 Landrat *H. Kopp*

markierte Grenzlinie  
 LSG "Goitsche"

markierte Grenzlinie  
 Standortübungsplatz



Anschluß Lober-Leine-Kanal

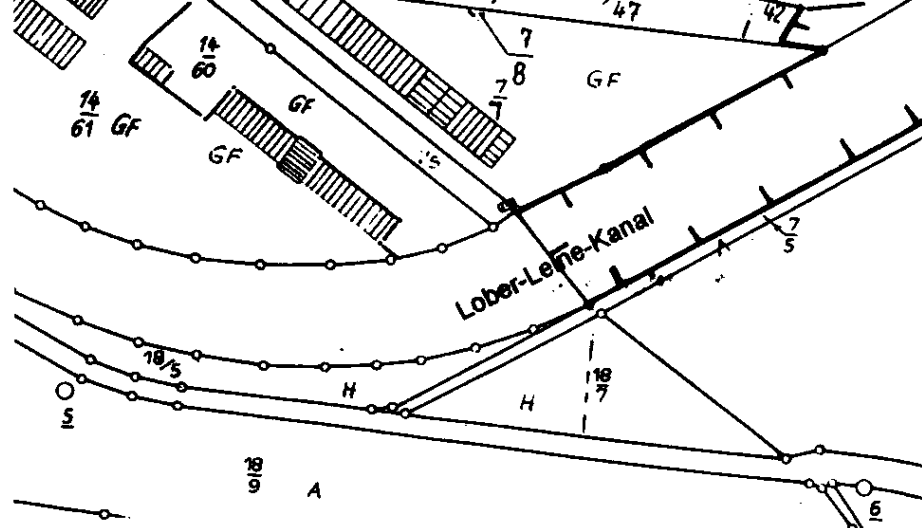
Flurstückskarte 7 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
Landkreis Döllitzsch  
vom 01. August 1995  
Stand Juli 1995  
Maßstab 1: 2500  
Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2  
Gemarkung Berndorf  
Maßstab 1: 2500  
Stand: 1968

Landratsamt

Czupalla  
Landrat *il. Czupalla*



markierte Grenzlinie  
LSG "Goitsche"





Flurstückskarte 8 zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goßsche"  
 Landkreis Delitzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1: 2000  
 Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2  
 Gemarkung Laue  
 Maßstab 1: 2000  
 Stand: 1958

Landratsamt

Czupalla  
 Landrat *il. Czupalla*

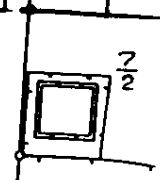


markierte Grenzlinie  
 LSG "Goßsche"

Anschluß Flurstückskarte 9

Anschluß Flurstückskarte 10

L. II. O. Nr. 79



Anschluß Flurstückskarte 8

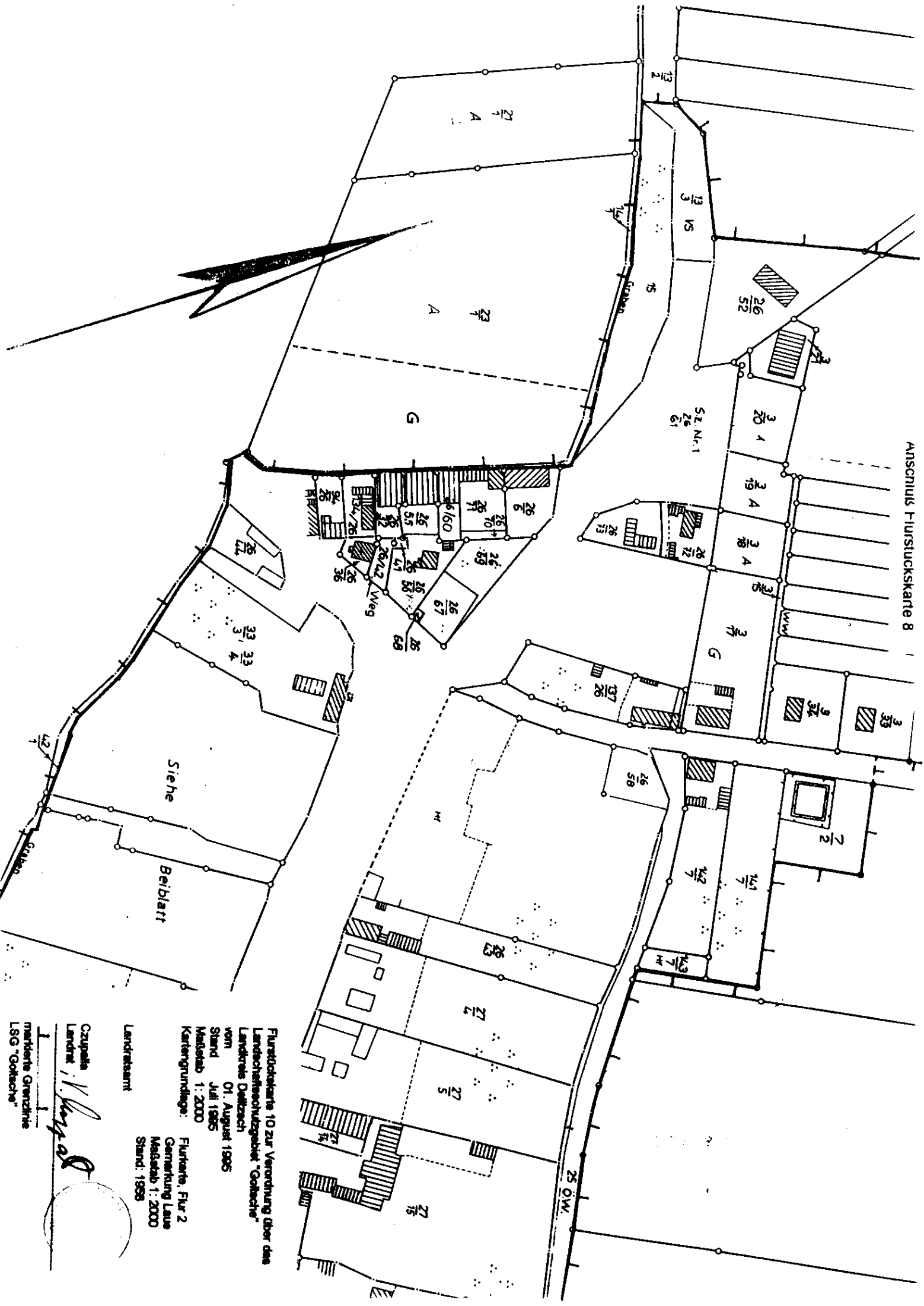


Anschluß Flurstückskarte 11

Flurstückskarte 9 zur Verordnung über das  
 Landrecht Ostböhmen  
 vom 01. August 1905  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1:2000  
 Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2  
 Gemarkung Laus  
 Maßstab 1:2000  
 Stand: 1999

Landratsamt  
 Czupkala  
 Landrat *W. Knapik*  
 markierte Grenzlinie  
 LSG "Götsche"





Flurstückskarte 10 zur Veränderung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Golsche"  
 Landratsamt Ditzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1:2000  
 Kartengrundlage:  
 Flurst. Flur 2  
 Gemarkung Lause  
 Maßstab 1:2000  
 Stand: 1995

Landratsamt

Czupake  
 Landrat

markierte Grenzlinie  
 LSG "Golsche"

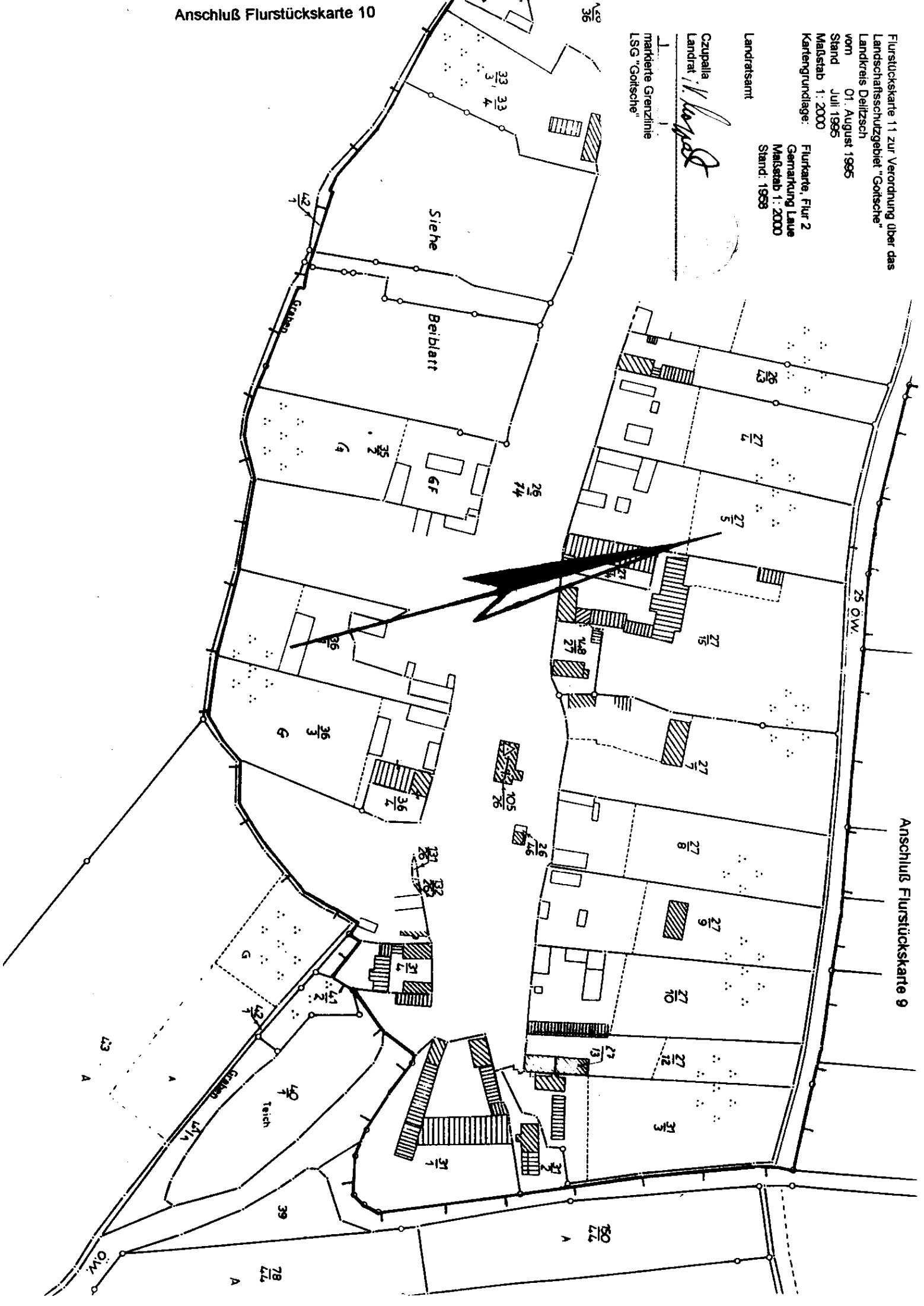
Flurstückskarte 11 zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Gotsche"  
 Landkreis Deitzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1:2000  
 Kartengrundlage:

Flurkarte, Flur 2  
 Gemarkung Laue  
 Maßstab 1:2000  
 Stand: 1993

Landratsamt

Czupalla  
 Landrat *W. Czupalla*

markierte Grenzlinie  
 LSG "Gotsche"



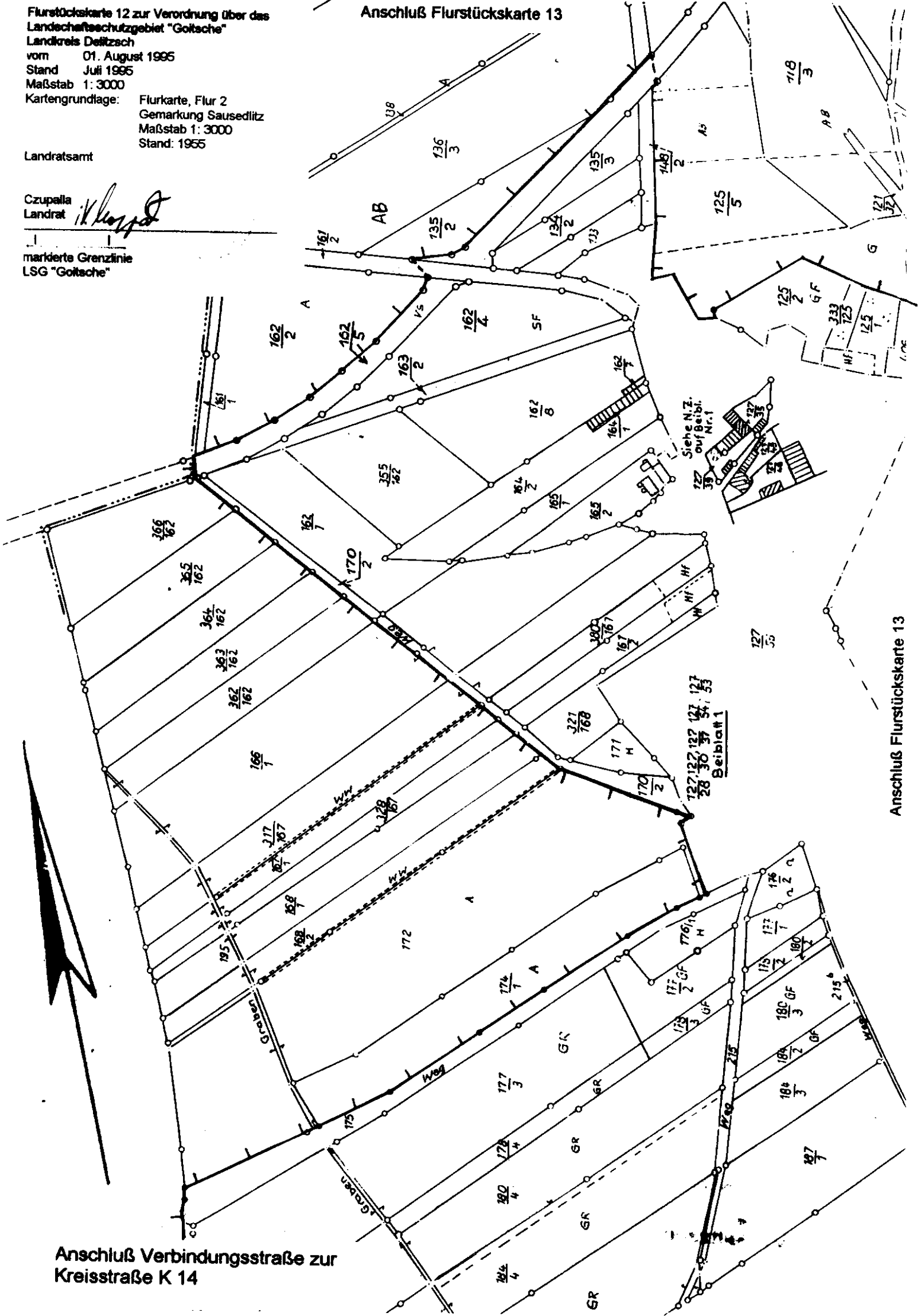
Anschluß Flurstückskarte 13

Flurstückskarte 12 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
Landkreis Dessitzsch  
vom 01. August 1995  
Stand Juli 1995  
Maßstab 1:3000  
Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2  
Gemarkung Sauseditz  
Maßstab 1:3000  
Stand: 1955

Landratsamt

Czupalla  
Landrat *ik*

markierte Grenzlinie  
LSG "Goitsche"



Anschluß Flurstückskarte 13

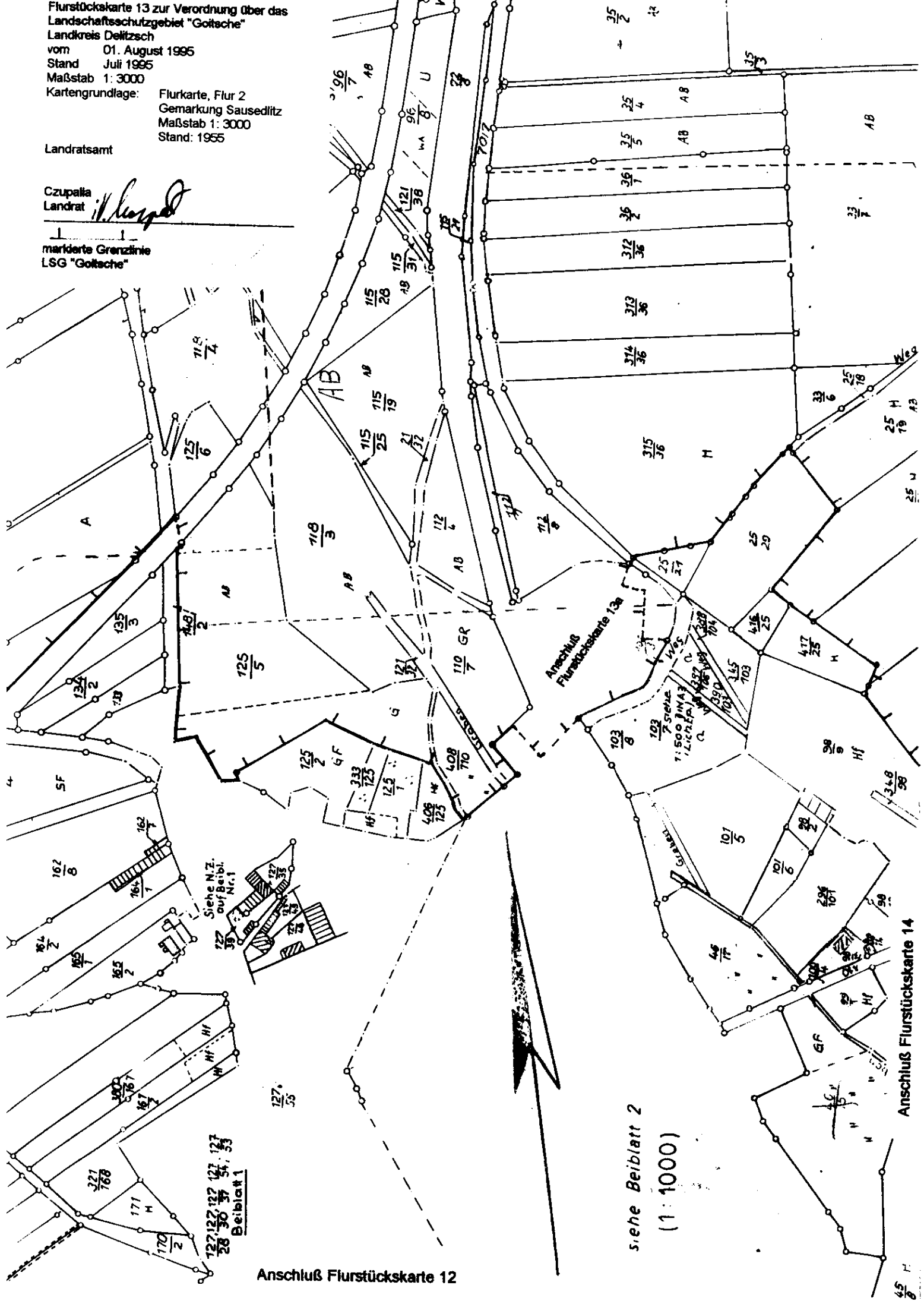
Anschluß Verbindungsstraße zur  
Kreisstraße K 14

Flurstückskarte 13 zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
Landkreis Delitzsch  
vom 01. August 1995  
Stand Juli 1995  
Maßstab 1:3000  
Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2  
Gemarkung Sausedlitz  
Maßstab 1:3000  
Stand: 1955

Landratsamt

Czupalla  
Landrat

markierte Grenzlinie  
LSG "Goitsche"



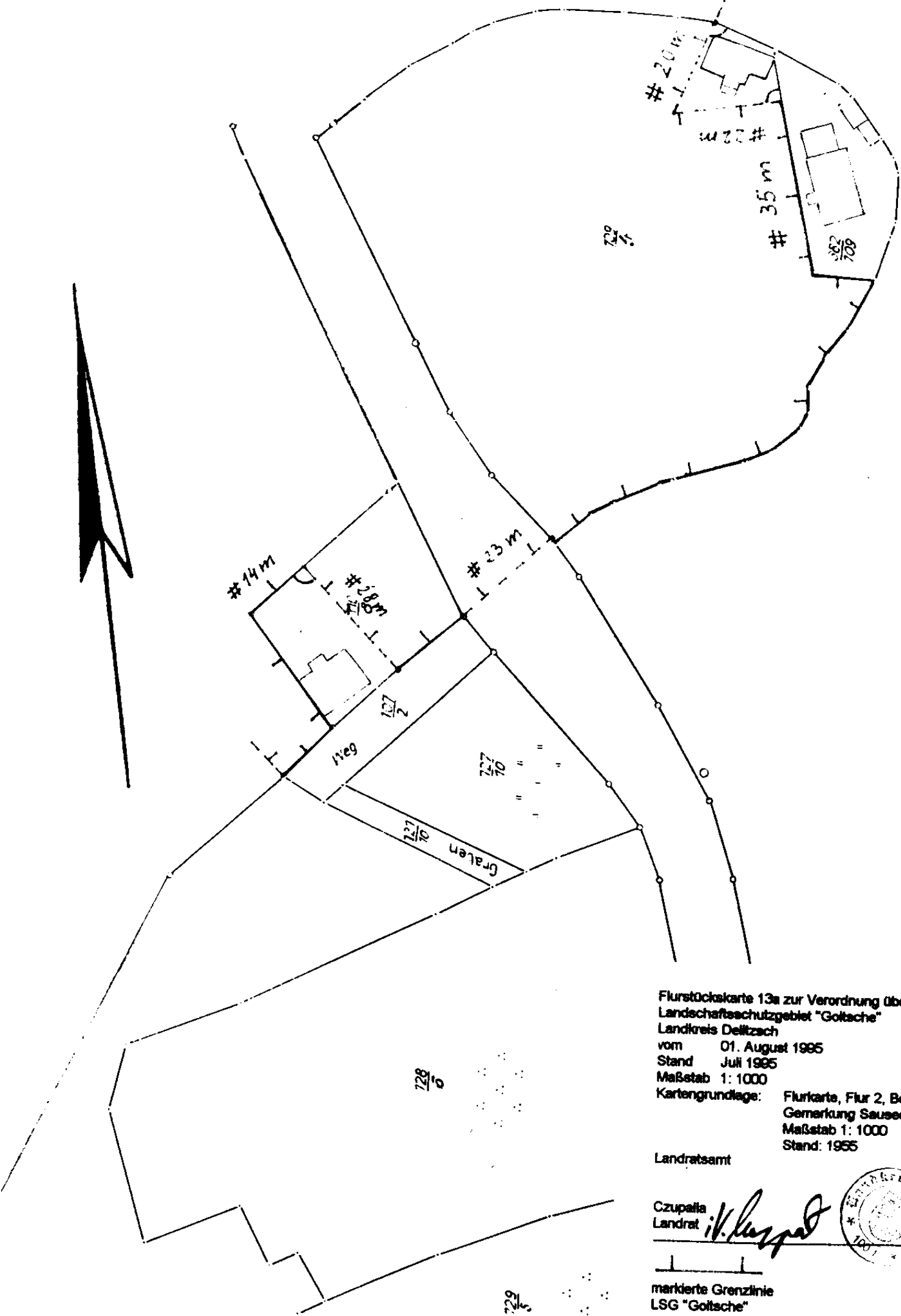
Anschluß Flurstückskarte 12

siehe Beiblatt 2  
(1:1000)

Anschluß Flurstückskarte 14

127, 127, 127, 127, 127  
28, 30, 31, 31, 33  
Beiblatt 1

Siehe N.Z.  
auf Beibl.  
Nr.1



Flurstückskarte 13a zur Verordnung über das  
Landschaftsschutzgebiet "Goldsche"  
Landkreis Deltitzsch

vom 01. August 1965

Stand Juli 1965

Maßstab 1: 1000

Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 2, Beiblatt 2

Gemarkung Sauseditz

Maßstab 1: 1000

Stand: 1955

Landratsamt

Czupalla  
Landrat

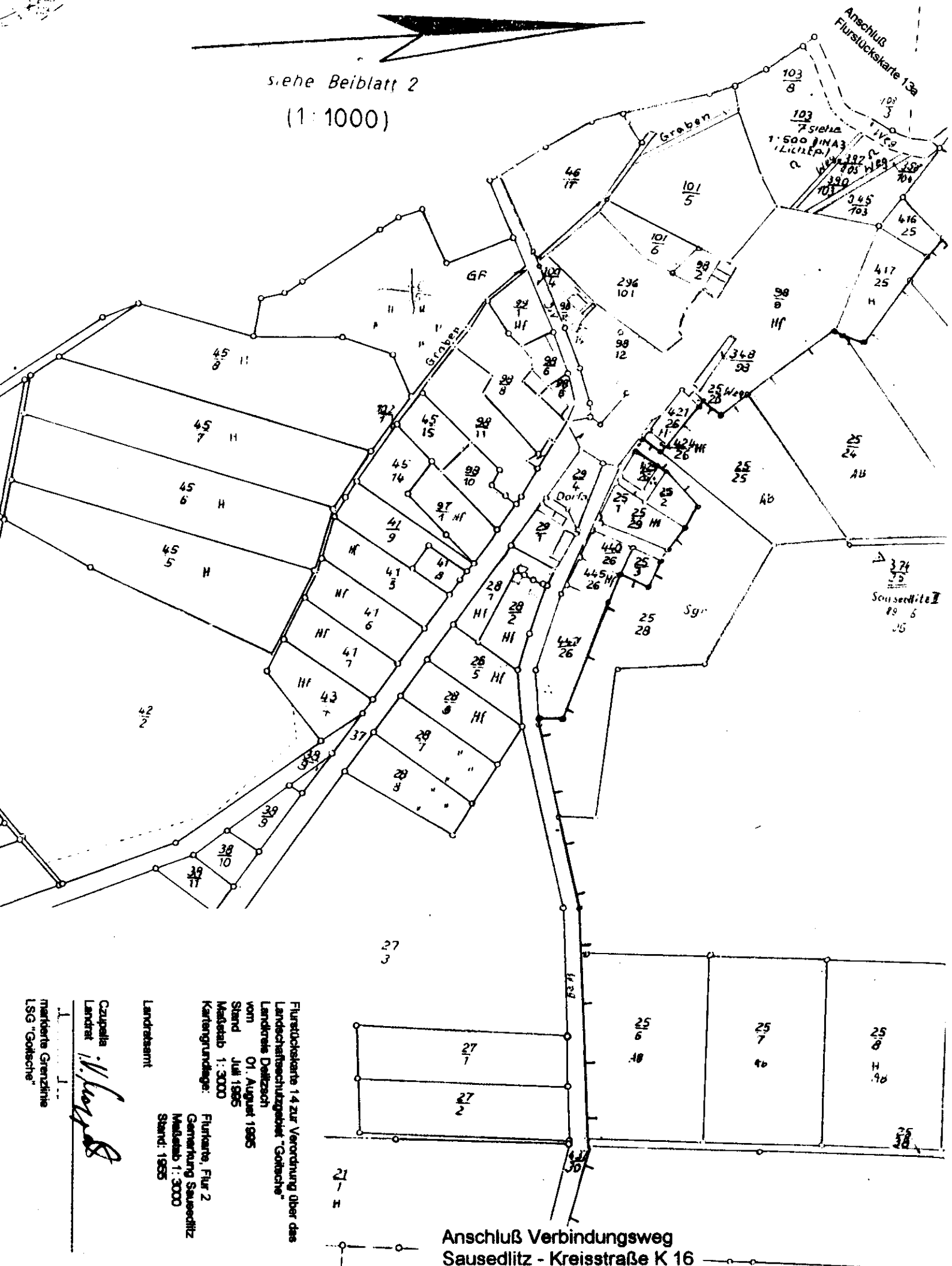
*il. Czupalla*



markierte Grenzlinie  
LSG "Goldsche"

15  
40  
a. S. links  
233

s. ehe Beiblatt 2  
(1:1000)



Anschluß  
Flurstückskarte 13a

374  
75  
Sausedlitz II  
19 6  
25

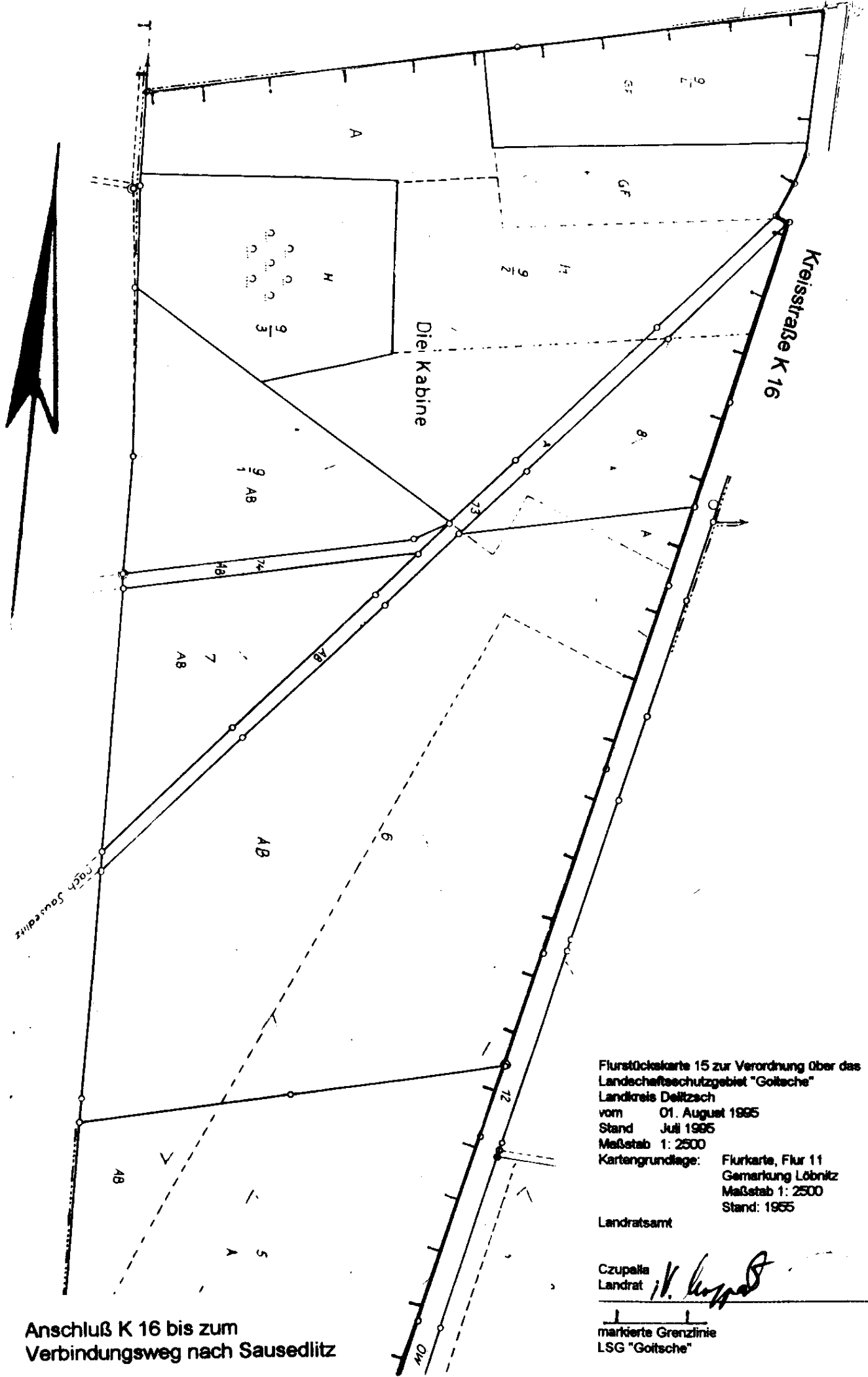
Flurstückskarte 14 zur Verordnung über das  
Landesrechtsschutzgebiet "Gotsche"  
Landkreis Datzsch  
vom 01. August 1985  
Stand Juli 1985  
Maßstab 1:3000  
Kartengrundlage:  
Flurkarte Flur 2  
Gemeindeflur Sausedlitz  
Maßstab 1:3000  
Stand: 1985

Landratsamt

Czapella  
Landrat  
*W. Czapella*

markierte Grenzlinie  
LSG "Gotsche"

Anschluß Verbindungsweg  
Sausedlitz - Kreisstraße K 16



FLUR 5

Anschluß K 16 bis zum Verbindungsweg nach Sausedlitz

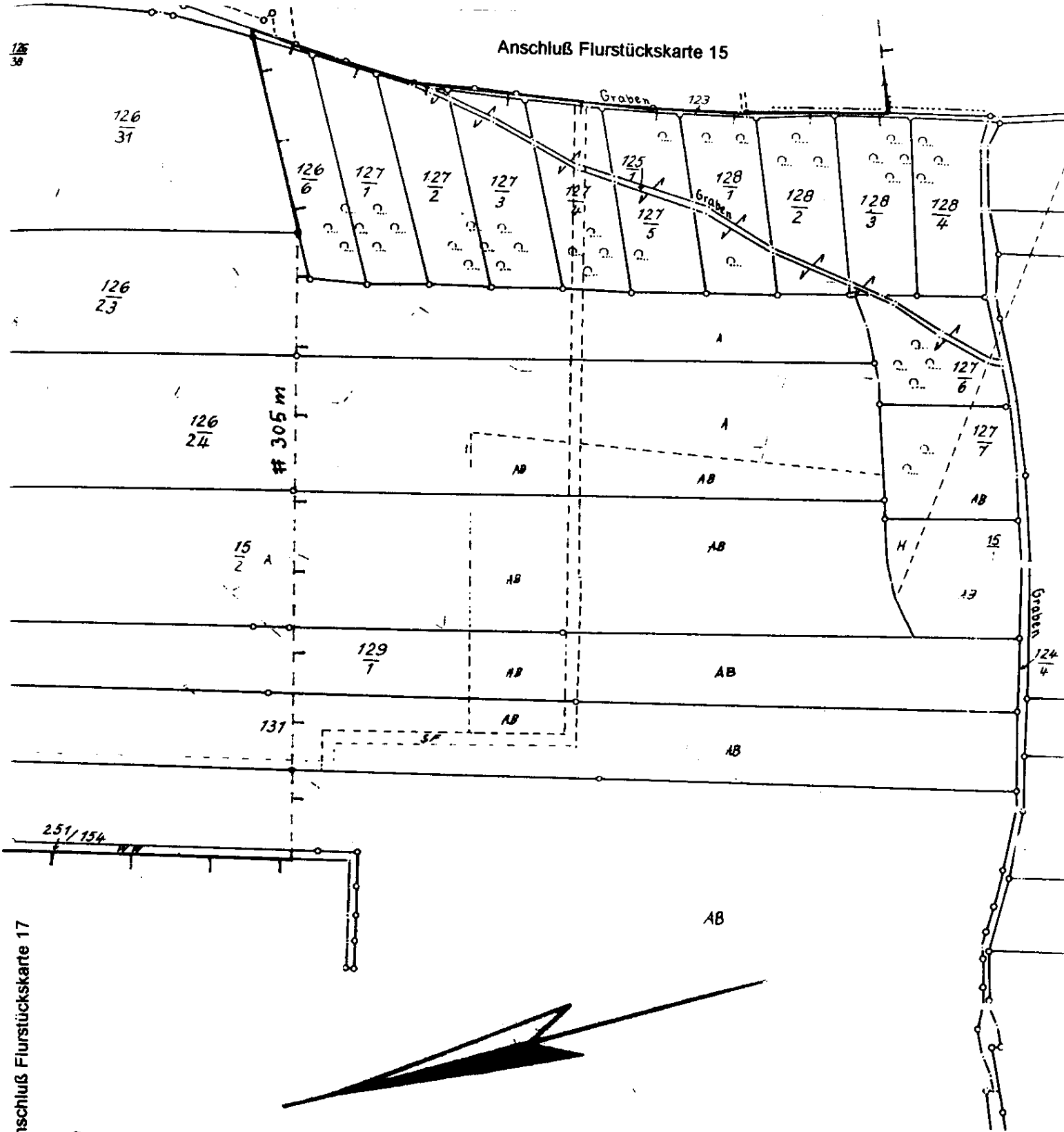
Flurstückskarte 15 zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goitsche"  
 Landkreis Delitzsch  
 vom 01. August 1965  
 Stand Juli 1965  
 Maßstab 1: 2500  
 Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 11  
 Gemarkung Löbnitz  
 Maßstab 1: 2500  
 Stand: 1965

Landratsamt

Czupalla  
 Landrat *V. Czupalla*

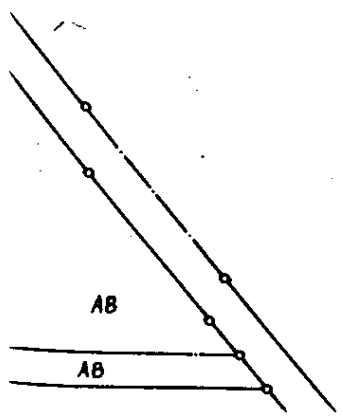
markierte Grenzlinie  
 LSG "Goitsche"

Anschluß Flurstückskarte 15



Anschluß Flurstückskarte 17

Dorfmark



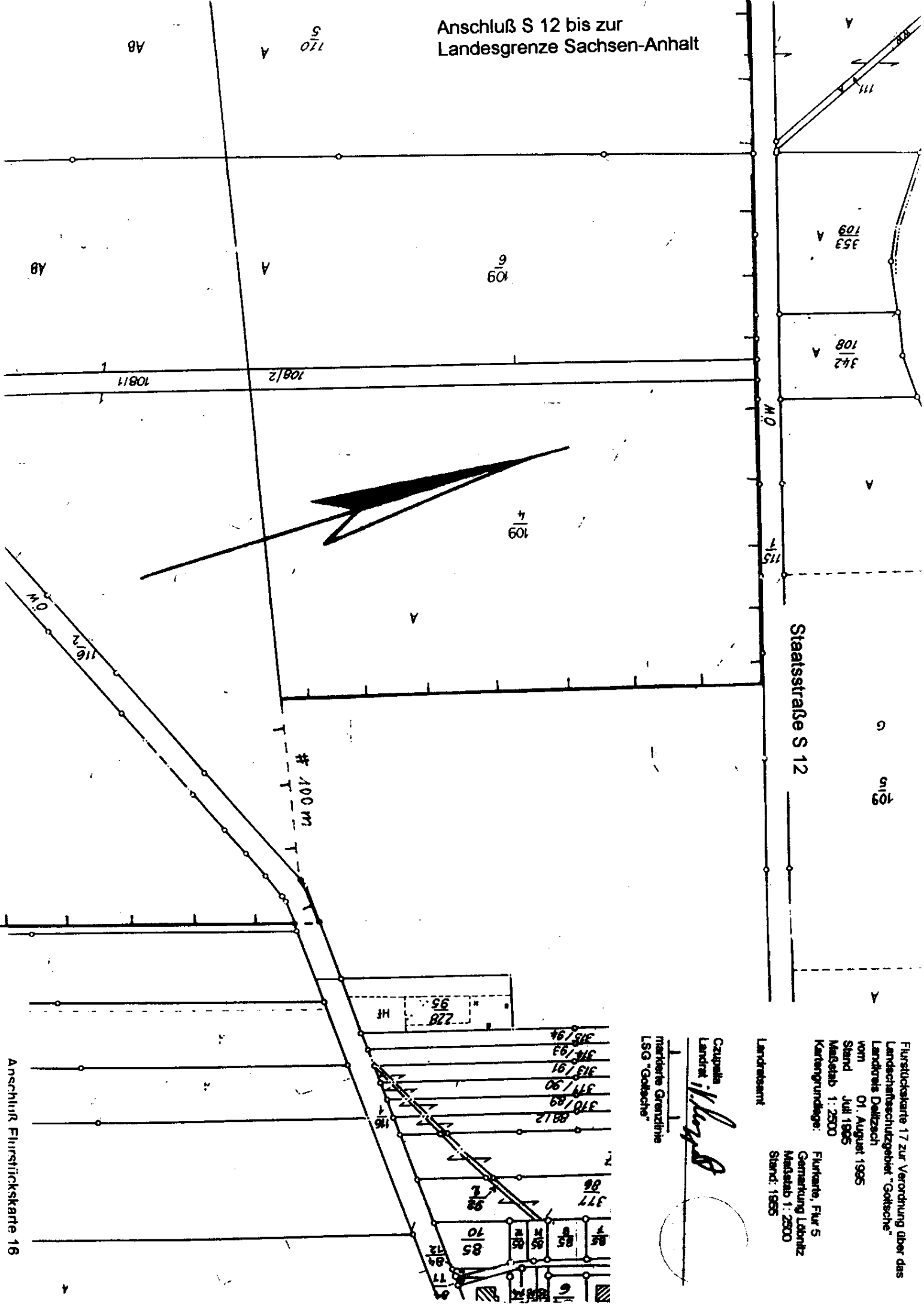
Flurstückskarte 16 zur Verordnung über das  
 Landschaftsschutzgebiet "Goltische"  
 Landkreis Daltzsch  
 vom 01. August 1995  
 Stand Juli 1995  
 Maßstab 1:2500  
 Kartengrundlage: Flurkarte, Flur 5  
 Gemeinde Löhnitz  
 Maßstab 1:2500  
 Stand: 1995

Landratsamt

Czapella  
 Landrat *V. Czapella*  
 markierte Grenzlinie  
 LSG "Goltische"



Anschluß S 12 bis zur Landesgrenze Sachsen-Anhalt



Staatsstraße S 12

Furstickarte 17 zur Verordnung über das  
Landesflurkatastralgelände "Goldsche"  
Landkreis Delitzsch  
vom 01. August 1985  
Stand Juli 1985  
Maßstab 1: 2500  
Kartengrundlage:  
Flurkarte, Flur S  
Gemarkung Lebnitz  
Maßstab 1: 2500  
Stand 1985

Landratsamt  
Czapella  
Landrat  
markierte Grenzlinie  
LSG "Goldsche"



Anschluß Flurstückskarte 16